

As Friend and Brother

Von Writing_League

19

[JUSTIFY]„Du hast wieder kein Geschenk, oder?“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Noctis wusste im ersten Moment nicht einmal, was Prompto meinte. Er sah ihn mit hochgezogenen Augenbrauen an.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Hab ich irgendwas vergessen? Unseren Jahrestag vielleicht?“ – „Noct! Sag sowas nicht so laut, das ruiniert meinen Ruf!“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Den ruinierst du selbst genug“, gab er mit einem frechen Grinsen zurück. Prompto verlor sich zeternd in seiner Empörung, was Noctis die Gelegenheit gab, noch einmal über seine Frage nachzudenken. Zuhören musste er ihm nicht, wenn er sich aufplusterte wie ein Babychocobo, der vor seinen älteren Geschwistern angeben wollte.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Ein Geschenk... Wofür?[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Valentinstag?“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Bist du ein Mädchen?“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Ausgerechnet die dumme Frage erinnerte ihn an die tatsächliche Lösung des Rätsels.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Ignis.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Natürlich nicht. Er hat selbst gesagt, es ist nicht nötig.“ – „Noct, das sagt man so.“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Noctis seufzte, verschränkte die Arme vor der Brust. Er schürzte die Lippen und sah Prompto genervt an. Mussten sie da wirklich wieder eine Diskussion draus machen? Der unbeirrbar Blick aus blauen Augen über Sommersprossen sagte ganz deutlich: Ja, mussten sie.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Ignis ist nicht der Typ Mensch, der sowas *einfach nur so sagt*.“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Für Noctis war damit alles gesagt. Es war ein gutes Argument, fand er, und es sollte Prompto überzeugen können. Natürlich tat es das nicht, und natürlich nahm der Mistkerl die völlig falsche Information aus der Erklärung mit:[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Aha! Er hat ja doch noch mehr Persönlichkeit als Spießer!“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Noctis schnaubte unwirsch.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Du hast gleich ein blaues Auge.“ – „Nah, lass mal. Hab schon zwei.“ – „Prompto!“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Prompto lachte, lief aber wohlweislich aus Noctis' Reichweite. Erst hinter der nächsten Straßenlaterne hielt er an, lugte grinsend dahinter vor.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Er sah albern aus. Wie ein kleines Kind, das das Konzept *Versteckspielen* noch

nicht begriffen hatte.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Noctis widerstand dem Drang, ihm hinterherzuwarpen und ihn zu Tode zu erschrecken, sondern schloss ganz gemächlich zu Fuß zu ihm auf.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Punkt ist – Ignis sagt, ich brauch kein Geschenk kaufen.“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Aaaaaaber, er ist dein Freund.“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Und da war sie wieder, Promptos unnötige Beharrlichkeit: Er hatte sich doch schon in den Kopf gesetzt, Ignis ein Geschenk zu kaufen, noch bevor er Noctis überhaupt drauf angesprochen hatte.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Aber wo er so darüber nachdachte–[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„–Wieso kennst du Ignis' Geburtstag überhaupt?“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Du hast ihn mir letztes Jahr gesagt. Warum sollte ich ihn nicht kennen? Hab ihn mir halt gemerkt.“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Aber–“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Du kennst Ignis nicht mal. [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Es brauchte diese Erkenntnis, damit Noctis so langsam einmal auffiel, dass Prompto sich verdammt viel merkte, was sein Umfeld anbelangte. Er hatte noch nie auch nur einen von ihnen kennengelernt, trotzdem folgte er mühelos, wenn Noctis von Gladio und Ignis oder Iris oder Cor oder sonst jemandem erzählte, merkte sich Details, auf die er beim nächsten Gespräch zurückkommen konnte.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Du hast zu wenig Hobbies“, kommentierte er kopfschüttelnd. *Investier die Zeit doch lieber mal darin, Schulzeug auswendig zu lernen, dann sehen deine Noten besser aus.*[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Prompto grinste nur, unterbrach Noctis Sticheleien, ehe sie verbal Form annehmen konnten:[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Du bist eben mein Hobby. Aber darum geht es ja gar nicht – also was schenken wir Ignis nun?“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Es war schmerzhaft offensichtlich, dass *gar nichts* keine Option war.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]

[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Keine Krawatte. Die letzte war ein Reinform.“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Prompto seufzte. Er ließ den Oberkörper auf den Tisch sinken und sah leidend zu Noctis hinauf. Obwohl sie das Thema längst gehabt hatten, musste er schon wieder aussehen wie ein sterbender Fürsten-Basilisk.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Dein Ignis hat keinen Modegeschmack“, wiederholte er, was er schon beim ersten Mal gesagt hatte. Noctis hatte nicht die Muse, eine neue Erwiderung zu finden, also griff auch er auf ein Echo ihres alten Gesprächs zurück:[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Du würdest auch keine rosa Krawatte tragen, also Klappe.“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Ja, aber ich bin ja auch kein Spießler! Sieh mich an! Ich bin *cool*.“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Noctis sparte sich die Retourkutsche.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Schweigen, das hatte er von Ignis gelernt, konnte eine viel wirksamere Waffe sein als Worte.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Wie wäre es mit einem Kochbuch?“, fuhr Prompto fort – vermutlich hauptsächlich deshalb, um von seiner Coolness wegzukommen. Der Bann des wiederholenden Gesprächs war damit immerhin gebrochen. Noctis machte sich wenig Mühe, sein triumphales Grinsen zu verbergen, während er kopfschüttelnd den Vorschlag mit einer Handbewegung wegwischte.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Abgelehnt. Ignis hat sicher schon alle Kochbücher, die existieren. Und selbst nicht, am Ende kaufen wir trotzdem nur eins doppelt. Oder eines, das ihn null interessiert.“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Sowas gibt’s?“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Zweifelhaft, das war selbst Noctis bewusst, er schüttelte trotzdem erneut rigoros den Kopf.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Kein Kochbuch! Er nimmt es nachher nur als Aufforderung. So nach dem Motto:“, er räusperte sich, straffte die Schultern und setzte sich gerade auf, um seiner Ignis-Imitation mehr Gewicht zu verleihen, „*Du wirst doch wohl essen, was du selbst ausgesucht hast, Noct.*“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Prompto prustete in seinen Kaffee.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Oh verdammte–! Ich brauch ne Serviette!“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Dass ihm der Kaffee im Gesicht explodiert war, hinderte Prompto immerhin daran, seinen Geburtstagsgeschenkelament weiterzuführen – für den Moment.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Und für Noctis war es ein amüsanter Anblick, der ihn schadenfroh grinsen ließ. Das geschah dem Kerl ganz recht für seine schrecklich dummen Ideen![/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Leider erholte er sich viel zu schnell von dem Kaffeedebakel; zumindest hörte er auf, panisch mit der Serviette alles abzuwischen, zupfte nur noch kurz ein paar Haarsträhnen zurecht, die nie schief gelegen hatten, und sah Noctis dann mit empörtem Blick an.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Noctis grinste ihn nur an, ein perfektes Bild falscher Unschuld. Es schien Prompto noch mehr aus dem Takt zu bringen.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Hab ich noch was im Gesicht?“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Er blinzelte. Ihm war bewusst, dass es gemein war. Aber wenn er schon die Vorlage bekam...[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Jup.“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Eeeh?! Wo?“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Überall.“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Prompto warf verzweifelt die Arme in die Luft, und er sah dabei so herrlich fassungslos aus, dass Noctis nur noch lachen konnte.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Als der arme Kerl nach einer weiteren Serviette griff, erbarmte sich Noctis seiner dann doch; er wollte ja nicht, dass Prompto sich das Gesicht wundschrubbe. Grinsend lehnte er sich vor, stützte das Kinn auf eine Handfläche.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Die Bewegung ließ sein Gegenüber noch einmal innehalten und er

begegnete blauen Augen über empört geröteten Wangen, die halb hinter der aufgefalteten Serviette verborgen waren. Promptos Schmollschnute war nicht sichtbar, aber Noctis wusste trotzdem, dass sie da war. [/JUSTIFY]

[JUSTIFY] „Glaub, das nennt sich Sommersprossen.“ [/JUSTIFY]

[JUSTIFY] „Nocht!!“ [/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY] Dass die kaffeegetränkte Serviette in seinem Gesicht landete, war die ganze Sache absolut wert. [/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]

[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY] „Ignis ist vor kurzem offiziell Mitglied der Königsgarde geworden.“ [/JUSTIFY]

[JUSTIFY] Nicht, dass Noctis glaubte, das würde dabei helfen, ein Geburtstagsgeschenk zu finden. Etwas anderes fiel ihm aber trotzdem nicht ein, und Promptos bohrende Fragen waren auch nicht besser als letztes Jahr. Er seufzte, kratzte sich gedankenverloren am Hinterkopf. [/JUSTIFY]

[JUSTIFY] „War ne recht große Sache. Musste auch dabei sein, nachdem Ignis ja schon seit Jahren für mich zuständig ist. Bei den Göttern, ich hasse solche Veranstaltungen...“ [/JUSTIFY]

[JUSTIFY] Keine Erinnerung, die er allzu intensiv im Kopf behalten wollte. Nachdem er die Vornacht noch beinahe durchgezockt hatte, wäre er während der dramatischen Ernennungsrede auch noch beinahe im Stehen eingepennt. [/JUSTIFY]

[JUSTIFY] „Huh. Das ist ziemlich cool. Königsgarde... Und du hast ihm sicher auch nicht gratuliert, oder?“ [/JUSTIFY]

[JUSTIFY] Prompto grinste. Noctis fand ihn nicht witzig, also bekam er erst gar keine Antwort. Nur einen bösen Blick, der den Mistkerl noch breiter grinsen ließ, regelrecht selbstzufrieden – *da, ich hab Recht.* [/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY] „Punkt ist – das hilft genauso wenig wie alles andere? Ich meine, die Königsgarde wird von Haus aus ausgestattet. Uniformen, Bewaffnung, all das Zeug...“ [/JUSTIFY]

[JUSTIFY] „Aber man muss nicht zwingend die Waffen benutzen, die man aus der Waffenkammer kriegt, oder?“ [/JUSTIFY]

[JUSTIFY] Noctis hatte keine Ahnung. Er zuckte mit den Schultern. [/JUSTIFY]

[JUSTIFY] „Vermutlich nicht.“ [/JUSTIFY]

[JUSTIFY] Er hatte Gladio schon mit den verschiedensten Schwertern gewesen, und auch Ignis trug nicht immer die gleichen Waffen bei sich. Außerdem nutzte sich so ein Zeug doch sowieso ab, es war also nur logisch, dass es irgendwann ersetzt werden musste. [/JUSTIFY]

[JUSTIFY] Und er wüsste jetzt nicht, dass die Waffen der Königsgarde irgendetwas

besonderes an sich hatten, das dazu führte, dass sie sonst keine benutzen konnten.[/JUSTIFY]
[JUSTIFY]Er seufzte nachdenklich, legte in einem Anflug von Skepsis den Kopf schief.[/JUSTIFY]
[JUSTIFY]„Du meinst also, wir sollen ihm ne Waffe schenken?“[/JUSTIFY]
[JUSTIFY]Ganz schön aggressiv für ein Geburtstagsgeschenk. Aber es passte wenigstens?[/JUSTIFY]
[JUSTIFY] [/JUSTIFY]
[JUSTIFY]Und es klang nützlicher als eine Krawatte, die dann niemals getragen wurde.[/JUSTIFY]
[JUSTIFY] [/JUSTIFY]
[JUSTIFY]„Genau. Was für Waffen trägt Ignis?“[/JUSTIFY]
[JUSTIFY]„Dolche. Lanzen. Ich würde sagen, wenn dann kaufen wir ihm Dolche. Ich finde, die Bauart macht bei Lanzen nen viel größeren Unterschied. Das kann richtig eklig sein.“[/JUSTIFY]
[JUSTIFY]„Echt? Das ist krass.“[/JUSTIFY]
[JUSTIFY]Noctis fand es krass, dass Prompto sich tatsächlich noch dafür interessierte, obwohl er mit Waffen absolut nichts am Hut hatte. Der neugierig-ehrfürchtige Blick spornte ihn an, mehr darüber zu erzählen. Für ihn zumindest waren die Unterschiede massiv, wenn eine Lanze einen etwas zu breiten Griff hatte, einen zu langen Schaft. Eine zu kurze oder zu lange Klinge, eine zu *schwere* Klinge, weil das die Balance völlig auf den Kopf kippte.[/JUSTIFY]
[JUSTIFY]Bei Dolchen fiel das für ihn kaum ins Gewicht. Er vermutete, dass es Ignis ähnlich ging, auch wenn er am Ende keine Ahnung hatte.[/JUSTIFY]
[JUSTIFY]Aber nach irgendetwas musste er ja gehen, wieso also nicht nach Erfahrungswert?[/JUSTIFY]
[JUSTIFY]„Wir haben jetzt jedenfalls einen Plan“, schloss er schließlich, und Prompto grinste, ausgesprochen zufrieden mit sich und seinen Ideen.[/JUSTIFY]
[JUSTIFY]Es war aber auch wirklich ein guter Plan, im Vergleich zum Vorjahr. Ein Paar Waffen. Nützlich, nicht rosa – da konnte doch gar nichts mehr schief gehen.[/JUSTIFY]
[JUSTIFY] [/JUSTIFY]
[JUSTIFY]Zumindest solange, bis Prompto sich wieder zu Wort meldete:[/JUSTIFY]
[JUSTIFY] [/JUSTIFY]
[JUSTIFY]„Wo kriegen wir denn Waffen her?“[/JUSTIFY]
[JUSTIFY] [/JUSTIFY]
[JUSTIFY] [/JUSTIFY]
[JUSTIFY] [/JUSTIFY]
[JUSTIFY]

[/JUSTIFY]
[JUSTIFY] [/JUSTIFY]
[JUSTIFY] [/JUSTIFY]
[JUSTIFY] [/JUSTIFY]
[JUSTIFY]Einen Anruf bei Gladio später war das Problem nach dem *Wo* gelöst. Er kannte einen Laden, der Waffen verkaufte und zentral in der Innenstadt gelegen war.[/JUSTIFY]
[JUSTIFY]Auch wenn er natürlich hatte wissen wollen, warum Noctis überhaupt

fragte.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Die Erklärung „*Wir suchen ein Geburtstagsgeschenk für Ignis*“ stellte ihn gebührend zufrieden, dass er mit dem Namen und einer Wegbeschreibung herausrückte.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Das einzige Problem, das nun noch blieb, war das *Was*.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Zu viel Auswahl“, war das erste, das Prompto einfiel, als sie auch nur ins Schaufenster sahen.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Stell dir vor, wie viel da drinnen dann erst ist.“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Brauch ich mir nicht vorstellen, wir gehen doch gleich rein.“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Ja, schon, aber...“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Aber? Sag nicht, du kriegst Muffensausen! Es war deine Idee!“ – „I-ich doch nicht!“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Natürlich bekam Prompto Muffensausen.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Und Noctis konnte es verstehen; die Waffen im Schaufenster waren respektinflößend. Für ihn noch mehr, nachdem er beim Training oft genug zu spüren bekam, was schon Attrappen und Trainingswaffen an Schaden anrichten konnten, und die waren stumpf und ungefährlich im Vergleich zu den echten Varianten.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Bei allem Muffensausen mussten sie da nun trotzdem rein, denn Ignis' Geburtstag war schon morgen, und Noctis hatte keine Lust, den Rest des Tages noch weiter zu suchen, bis sie zufällig irgendwo auf einen neuen Geistesblitz stießen.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Oder doch ein Kochbuch kaufen mussten.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]*Bloß kein Kochbuch...* [/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Der Gedanke gab ihm die nötige Kraft, den Laden zu betreten.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Der Mann hinter der Ladentheke war groß, war kräftig, und sah aus wie jemand, den man sich bei dem Gedanken *Waffenhandel* vorstellen würde. Er begrüßte sie mit einem schroffen Nicken und einem skeptischen Blick.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Was wollt ihr Kinder denn hier?“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Wir suchen ein Geschenk“, erwiderte Noctis so würdevoll er konnte, streckte den Rücken durch, in der Hoffnung, er würde dadurch etwas älter wirken. Oder ernstzunehmender. Prompto neben ihm tat es ihm gleich, nur, dass er viel zu verkrampft aussah, um ernstzunehmend zu sein. Als wisse er so gar nicht, wie er sich überhaupt geben sollte. Ein Kind, das ungelenkt seinen Lieblingshelden aus dem Fernsehen imitierte.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Ein Geschenk“, echote der Verkäufer, die Skepsis aus seinem Blick wollte nicht weichen. Noctis nickte bekräftigend.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Ein Geburtstagsgeschenk. Für einen Freund. Ein Paar Dolche bitte. Gladio-ich meine, der Sohn der Amicitia-Familie sagte, wir würden hier fündig werden.“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Die Erwähnung von Gladios Namen half, und die Skepsis auf dem Gesicht des Mannes glättete sich zumindest wieder ein bisschen.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Selten, dass man uns Kinder vorbeischickt“, kommentierte er, doch sein Tonfall klang schon viel freundlicher. Noctis zuckte mit den Schultern.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Er meinte, Sie hätten eine gute Menge an geschenктаuglichen Waffen.

Sollen wir jetzt doch woanders hingehen?“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Der Verkäufer schüttelte den Kopf, winkte ab; „Nein, schon gut. Er hat Recht.“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Er trat hinter der Theke hervor und bedeutete ihnen mit einer Geste, ihm zu folgen. Noctis folgte. Prompto brauchte eine gezischte Extraaufforderung, bis er sich ebenfalls stolpernd in Bewegung setzte. Statt nach vorn zu schauen, war sein Blick auf die Waffen links und rechts geheftet.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Noctis war sich nicht sicher, ob der Ausdruck in seinen Augen Ehrfurcht oder Angst war.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Hier.“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Der Verkäufer blieb vor einer Wand stehen, an der Dolche in den verschiedensten Farben und Formen aufgehängt waren.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Sucht euch aus, was ihr wollt. Ich bin vorn an der Kasse.“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Da hinten sind doch aber auch noch Dolche?“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Prompto wies irgendwo den Weg entlang, den sie gekommen waren. Er bekam einen strengen Blick und ein Kopfschütteln zur Antwort.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Die kann ich euch nicht empfehlen.“ – „Okay...“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Er klang nicht überzeugt. Eher so, als wolle er nachfragen, warum denn eigentlich. Noctis hatte keine Lust mehr auf Diskussionen, denn die Dolche vor ihrer Nase waren definitiv hübsch genug, also schüttelte er den Kopf.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Komm, Prompto, ist doch egal. Hier ist genug, da finden wir sicher was.“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Prompto nickte, wandte den Blick wieder auf die Wand und die Dolche. Ein paar Sekunden war er still.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Es war eindeutig nicht lange genug.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Was-?“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Ich hab keine Ahnung, was für Dolche Ignis sonst so trägt! Mensch, such einfach irgendwas Hübsches, das wird schon schiefgehen.“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Hauptsache, es war kein Kochbuch.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Es war tatsächlich einfacher, als eine Krawatte zu finden.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Die Auswahl war kleiner.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Die Sorge nach dem Nicht-Gefallen war weniger groß.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Und nach erster Reserviertheit machte es um einiges mehr Freude, die verschiedenen Dolche von ihren Halterungen an der Wand zu nehmen, in der Hand zu wiegen, als die unterschiedlichen Krawatten durchzuschauen.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Eine hübsche Waffe gefiel auch Noctis. Eine hübsche Krawatte... weit weniger.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Und nach dem fünften Dolch, den er schließlich doch wieder zurücklegte, weil er einfach nicht *gut genug* war, fand er einen mit einer schlanken, geraden Klinge und einem Griff, der von einem hübschen, filigranen Muster überzogen war. Aufwändig, aber nicht aufdringlich, und er sah ein bisschen altmodisch aus.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Ignis war zwar kein alter Mann, aber es passte zu ihm, fand Noctis.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Ich würde den hier nehmen“, murmelte er gedankenverloren, präsentierte die Waffe Prompto. Seine Augen weiteten sich in ehrfürchtiger Begeisterung.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Woah. Der ist cool. Nehmen wir den! Äh, also, wenn es den zweimal gibt?“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Es gab ihn zweimal.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Dieses Mal war Noctis versucht, gleich zu fragen, ob man den Einkauf auch als Geschenk einpacken lassen konnte, doch er sparte es sich. In diesem Laden wohl eher nicht.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Geschenkpapier kaufte er allerdings auch keines.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]

[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Das Türschloss klickte. Noctis sah gar nicht auf von seinem Platz auf dem Sofa, sondern blieb über seine Schulnotizen gebeugt.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Es war nicht, als erwartete Ignis irgendeine Form von Begrüßung von ihm. Der war doch nur froh, dass er brav lernte und keinen Unfug trieb – und in der Regel unterbrach Ignis ihn nicht, wenn er über seinem Schulkram saß; außer, er hatte allzu viel Chaos in der Wohnung angerichtet, dann half selbst Lernen nicht mehr, um Gnade zu erlangen.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Heute war es nicht über Gebühr chaotisch. Ignis konnte also einfach sein Ding machen, Noctis in Ruhe lernen lassen, sein Geschenk mitnehmen, und–[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Oh.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Das Geschenk.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Das ist kein Papiermüll“, informierte er laut, ohne auch nur aufzusehen. Er hörte, dass Ignis' Schritte verstummen. Als er nun doch aufsaß, sah er den Kerl vor dem Couchtisch stehen, Tüten mit Einkäufen in der Hand.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Er sah den Porree herausragen.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Bei den Göttern...[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Wenigstens waren es keine Karotten.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Du meinst die Schachtel auf dem Küchentisch?“ – „Hm-hm.“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Ignis bewies wieder einmal seinen Scharfsinn. Nach kurzem Schweigen schüttelte er den Kopf.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Noct, ich habe doch gesagt–“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Sag das Prompto. Auf mich hört er nicht.“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Zur Antwort *lachte er*. Ein kurzer, leiser Laut, der amüsiert und viel weniger verkrampft klang, als man es einem Ignis zutrauen würde.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Wenn ich ihn mal sehe, richte ich es ihm aus.“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Also nicht allzu bald. Der traut sich doch gar nicht, euch kennenzulernen. [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Noctis seufzte, schlug seine Schulbücher wieder zu und stand doch auf. Jetzt war es sowieso zu spät, größere Ignis-Predigten zu vermeiden, wenn denn welche kommen wollten, da konnte er auch mit dem Alibi-Lernen aufhören.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Außerdem war er neugierig, was Ignis von seinem Geschenk hielt. Seinem nicht nutzlosen Geschenk.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Bis er in die Küche geschlurft war, hatte Ignis die Pappschachtel mit den Dolchen bereits in der Hand.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Du kannst sie auch aufmachen. Musst sie nicht nur angucken.“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Ich weiß.“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Noctis stieß ungeduldig die Luft aus. Er schob die Hände in die Hosentaschen und lehnte sich gegen den Küchentisch, um zumindest so zu tun, als wäre er entspannt.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Dann mach.“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Ignis gehorchte immerhin, statt ihn weiter auf die Folter zu spannen. Mit viel zu viel Sorgfalt hob er den Deckel der Schachtel ab, legte ihn zur Seite, ehe er das Füllmaterial zur Seite schlug, das die Dolche vor unschönem Zusammenklatschen schützen sollte.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Noctis sah unruhig zu, wie er eine der Waffen herausnahm und von allen Seiten begutachtete, und so viel Mühe er sich auch gab, seine Ungeduld war vermutlich durch den ganzen Raum spürbar.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Es dauerte eine endlose Ewigkeit, bis Ignis den Dolch wieder zu seinem Bruder legte und mit einem Lächeln zu Noctis hinübersah.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Das sind wunderschöne Zierdolche, Noct. Danke.“[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Zierdolche. Es kostete Noctis alle Willenskraft, nicht laut und sehr unflätig zu fluchen – alle Willenskraft und die Erinnerung an das letzte Mal, das ihm vor Ignis ein Fluch rausgerutscht war.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Kein Wunder, dass der Kerl im Laden sie ihnen so bereitwillig verkauft hatte. Es hätte Noctis schon längst stutzig machen sollen, dass der da scheinbar echte Waffen an Minderjährige verkaufte.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Resigniert seufzend ließ er die Schultern hängen.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Immerhin fand Ignis sein Geschenk dieses Mal nicht hässlich.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]„Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag, Ignis.“[/JUSTIFY]